

## Ein europäisches Mondprogramm?

Bisher waren nur Amerikaner auf dem Mond. Doch nun hat die Europäische Raumfahrt Agentur ESA eine Ausbildung namens „Pangea“ ins Leben gerufen, bei der Astronauten in den Grundlagen der Geologie geschult werden. Die Astronauten sollen so auf die Erkundung von anderen Himmelskörpern, wie Mond, Mars oder sogar Asteroiden vorbereitet werden. In Feld-Exkursionen in Italien, auf Lanzarote und sogar in Deutschland im

Nördlinger Ries sollen die künftigen Entdecker darauf vorbereitet werden, geologische Strukturen richtig zu erkennen und der Bodenstation mitzuteilen. Selbst die Grundlagen der Astrobiologie sind Teil dieses Trainingskurses.

Die ESA beteiligt sich auch an dem NASA Artemis-Mondprogramm, sodass auch ein Europäer bald den Mond betreten könnte. Nun rücken aber selbst Ambitionen Richtung Mars und zu den Asteroiden darüber hinaus in den Fokus.

## Offenes Treffen der Sternfreunde

Unsere Sternfreunde und Freundinnen treffen sich etwa Quartalsweise um 18 Uhr im Restaurant „Haus Kristen“ in Geseke. Bitte dazu den Terminen auf unserer Internetseite folgen.

## Die Astronomische Tausch- und Trödelmesse in Essen ...

findet am 13. Mai von 10 Uhr bis 18 Uhr im Gymnasium am Stoppenberg in Essen statt. Bestimmt fahren auch wieder einige unserer Arbeitsgemeinschaft dort hin. Zur Bildung von Fahrgemeinschaften bitte beim Vorstand anfragen.

## Unser Sommerfest ...

findet voraussichtlich am 12. August statt.



wer liest  
weiß mehr  
kann mehr

**Buchhandlung Berg**  
GESEKE, Bachstraße 7  
Telefon ( 02942 ) 4045

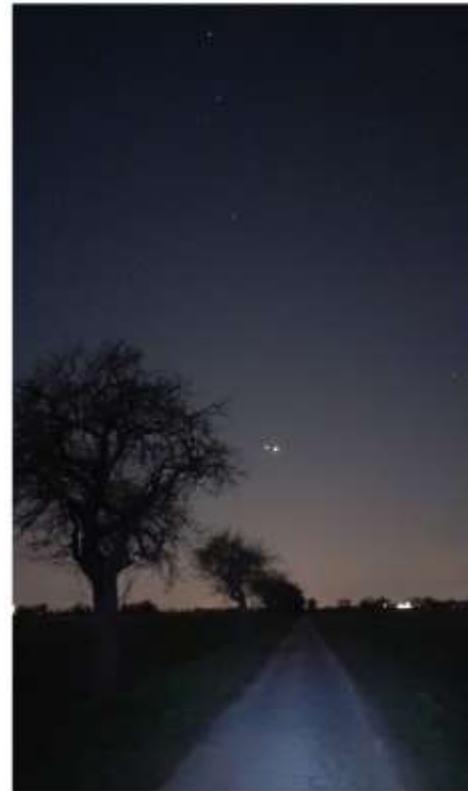


# Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke *mitteilungen*

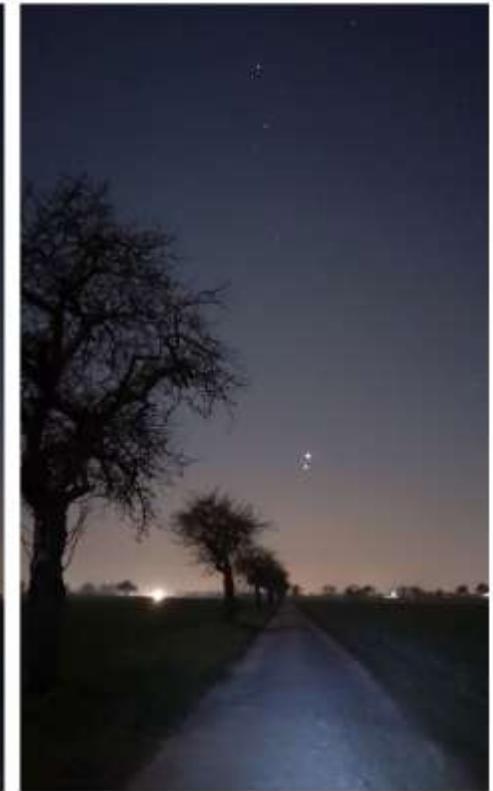
Nr. 2

April, Mai, Juni

2023



**01. 03.**



**02. 03.**

Anfang März 2023 kamen sich die Planeten Jupiter und Venus am Abendhimmel sehr nahe. Mehr Bilder von dieser seltenen Konstellation in dieser Ausgabe.

Herausgeber: Astronomische Arbeitsgemeinschaft Geseke, Alois-Feldmann Str. 7, 59590 Geseke

Vorsitzender: Jürgen Behler

Tel.: 02942/7579

Kassenwart: Gernot Hamel

Tel.: 0160/2867913

Redaktion: Peter Köchling

Tel.: 0176/71675123

[www.astronomie-geseke.de](http://www.astronomie-geseke.de)

[astronomie-geseke@gmx.de](mailto:astronomie-geseke@gmx.de)



## Interessantes zum Beobachten

von Jürgen Behler

### April

Gleich zu Beginn des Monats bietet der schnelle Planet Merkur eine Abendsichtbarkeit. Es ist die Einzige in diesem Jahr. Ein aufmerksamer Beobachter kann ihn mit Erfolg bis zur Monatsmitte zwischen 20Uhr30 bis 21Uhr30 tief über dem westlichen Horizont finden. Allerdings nimmt Merkurs Helligkeit von Anfangs  $-1m1$  auf  $+0m8$  ab. Venus ist glänzender Abendstern. Mit  $-4m1$  Helligkeit ist sie unübersehbar. Sie bewegt sich im Sternbild Stier und zieht am 10. nur  $3^\circ$  südlich an den Plejaden vorbei, was ein interessantes Motiv für ein Astrofoto ist. Venus ist diesen Monat bis nach Mitternacht zu sehen, was sehr selten vorkommt. Am Abend des 23. ist die schmale Sichel des zunehmenden Mondes nur ca.  $1,5^\circ$  neben der Venus zu sehen. Nach Dämmerungsende ist Mars hoch am südwestlichen Himmel im Sternbild Zwillinge zu finden. Allerdings ist er mit  $+1m3$  Helligkeit kein auffallendes Objekt mehr. Am 14. gibt es eine interessante Begegnung von Mars mit dem  $+3m1$  hellen Stern Mebdusa (Epsilon Geminorum), an dem sich der rote Planet in nur  $0,2^\circ$  Abstand vorbei bewegt. Am 26. befindet sich der zunehmende Mond ca.  $3^\circ$  neben Mars. Gegen 3Uhr geht Mars unter. Ein aufmerksamer Frühaufsteher kann am Monatsende am schon aufgehellten Morgenhimmel gegen 5Uhr mit Aussicht auf Erfolg den Saturn dicht über dem östlichen Horizont finden. Für Nachtschwärmer gibt es am 10. eine Sternbedeckung zu sehen.

Von 3Uhr50 bis 4Uhr55 wird der  $+2m9$  helle Stern Sigma Scorpi durch den zu 83% beleuchteten Mond bedeckt.

### Mai

Nun sind die Nächte schon sehr kurz. Doch schon in der Dämmerung ist Venus, strahlend hell, hoch am Nordwesthimmel zu sehen. Sie ist mit  $-4m4$  hell genug, dass geübte Sternfreunde sie nun mit bloßem Auge am Tageshimmel finden können. Versuchen Sie es mal. Venus durchläuft diesen Monat die Sternbilder Stier und Zwillinge.



Weil es im Leben drunter und drüber gehen kann.

Barmenia Allgemeine Versicherungs- AG

Schule, Beruf, Haushalt bei Unfällen hat jeder spezielle Sicherheitsbedürfnisse. Die gesetzliche Unfallversicherung schützt Sie nicht bei Unfällen in der Freizeit - nach Feierabend, am Wochenende oder im Urlaub. Grund genug, dass Sie sich und Ihre Familie mit der privaten Unfallversicherung der Barmenia absichern. Die bietet die doppelte Sicherheit von Kapitalleistung plus monatlicher Unfallrente. Rund um die Uhr. Weltweit. Das

besondere Plus: Je länger die Unfallversicherung besteht, desto mehr Beitrag sparen Sie. Bis zu 25%.

Rufen Sie an:  
(02941) 1 500800

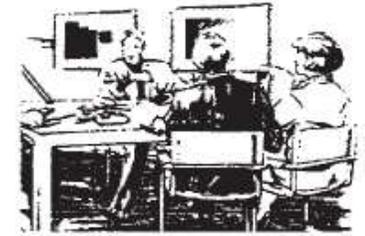
Krankenversicherung a. G.

Barmenia Agentur

Doris Hoffmann

## Dunkelgraue Mondanzüge?

Die Vorbereitungen zur nächsten bemannten Mondlandung nehmen immer konkretere Gestalt an. Die NASA möchte im Rahmen des Artemis-Programms zwischen 2026 und 2028 wieder Menschen auf dem Mond wandern lassen. Nun wurden die ersten Prototypen der Raumanzüge ausprobiert und präsentiert. Einer der gezeigten Raumanzüge für den Mond hat eine dunkelgraue Farbe. Ist das etwa eine Tarnfarbe für den dunklen Mondstaub? Nein, tatsächlich sollen die Anzüge wie bei dem Apollo-Astronauten weiß sein. Das ist auch notwendig, da sich dunkle Raumanzüge durch die Sonnenstrahlen zu sehr aufheizen würden. An den ersten Anzügen kann man aber erkennen, dass am Helm bereits vier Lampen angebracht sind. Eine Neuerung gegenüber den Apollo-Helmen. Zudem sind an der Brust keine Anschlüsse mehr angebracht.



## SACHVERSTAND AUS ERSTER HAND

Wer vor einer wichtigen Entscheidung steht, benötigt vorher umfassende Informationen und muß sorgfältig abwägen. Handelt es sich dabei um finanzielle Fragen, wollen wir Ihnen gerne dabei helfen. Unsere Mitarbeiter sind Gesprächspartner mit denen Sie reden können. Mit umfassenden Fachwissen und der notwendigen Urteilsfähigkeit empfehlen sie Ihnen Lösungen die individuell auf Ihre Belange zugeschnitten sind. In diesem Sinne: Auf eine gute Zusammenarbeit.

Sparkasse Geseke



## Komet C2022 E3 (ZTF)



Dieses Bild machte Ralph Sander am 07.02.2023 von 18:52 bis 19:00 Uhr. Dazu nutzte er ein Newton 150 / 420 (Hypergraph) und die Kamera Canon EOS M5.



Peter Köchling fotografierte den Kometen C2022 E3 (ZTF) am 08.02.2023 zwischen 19:48 und 22:46 Uhr. Dabei bewegte sich der Komet im Sonnensystem so schnell vor dem Sternenhintergrund, dass die Sterne strichförmig werden und durch die Bildbearbeitungssoftware herausgerechnet werden können.

Damit befindet sie sich in den nördlichsten Bereichen der Ekliptik. Das ergibt extrem späte Untergangszeiten. Am 18. geht die Venus 0Uhr54 unter. Das ist die späteste Untergangszeit der Venus seit mehr als 50 Jahren. Am Abend des 23. ist die Mondsichel 3° neben der Venus, und einen Abend später beim +1m5 hellen Mars zu sehen. Der bewegt sich vom Sternbild Zwillinge in den Krebs, wo er zum Monatsende dem Sternhaufen M44 Krippe nahe kommt. Frühaufsteher können ab ca. 3Uhr den Saturn und zum Monatsende ab 4Uhr Jupiter über dem östlichen Horizont finden.

### Noch mal April

Am 1. April nähert sich der Mond der Erde auf nur 200 km. Er geht dann in eine geostationäre Umlaufbahn und steht zufällig genau über Bönninghausen. Dieses seltene Ereignis passiert nur all 888 Jahre und wurde zuletzt von holländischen Bergbauern in Höhlenmalereien des peruanischen Hochgebirges festgehalten. Durch die Nähe des Mondes zu Bönninghausen wird es zu allerlei rätselhaften Phänomenen kommen. Als erstes wird man nachts schlechter schlafen, da durch die stärkere Anziehungskraft des Mondes die Bettdecke leichter verrutscht. Ihre Badezimmerwaage zeigt 32% weniger an. Sie können also mehr essen. Zudem verlassen manche Navigationssatelliten die Umlaufbahn der Erde und umkreisen den Mond. Wenn Sie dann mit dem Navi nach Wipperfürth fahren, wird es wahrscheinlich sagen: „Sie haben den Mondkrater Kopernikus erreicht!“

Für uns Hobbyastronomen hat die Nähe des Mondes nur Vorteile. Wir brauchen keine Fernrohre mehr zur Mondbeobachtung. Zudem finden Sonnen- und Mondfinsternisse viel häufiger statt, da der Mond einen Großteil des Himmels einnimmt.

### Juni

In den kurzen Nächten um die Sommersonnenwende lohnt es sich nach leuchtenden Nachtwolken Ausschau zu halten. Das sind silbrig glänzende Wolken die in über 80 Kilometer Höhe auftreten und in der späten Dämmerung meist am Nördlichen Himmel zu sehen sind. Aber etwa Glück gehört dazu, da sie nur relativ selten auftreten. Venus und Mars sind noch immer am Abendhimmel bis nach 23Uhr sichtbar. Unsere beiden Nachbarplaneten kommen sich im Laufe des Monats immer näher, wobei die mit -4m7 viel hellere Venus beim Auffinden des +1m7 schwachen Mars helfen kann. Mars bietet am 2. einen tollen Anblick fürs Fernrohr. Dann ist er mitten im Sternhaufen M44 zu sehen. Auch Venus durchläuft M44. Allerdings erst am 13. und sie streift ihn nur im nördlichen Bereich. Am Abend des 21. ist die dünne Mondsichel rechts neben der Venus und am 22. links oberhalb des Mars zu sehen. Nachtschwärmer können Saturn nach Mitternacht im Sternbild Wassermann beobachten. Seine Helligkeit beträgt +0m7. Am Morgen des 9. ist der abnehmende Halbmond in seiner Nähe zu sehen. Frühaufsteher können ab 3Uhr in der beginnenden Dämmerung nach Jupiter Ausschau halten. Am 14. ist die Mondsichel bei ihm.

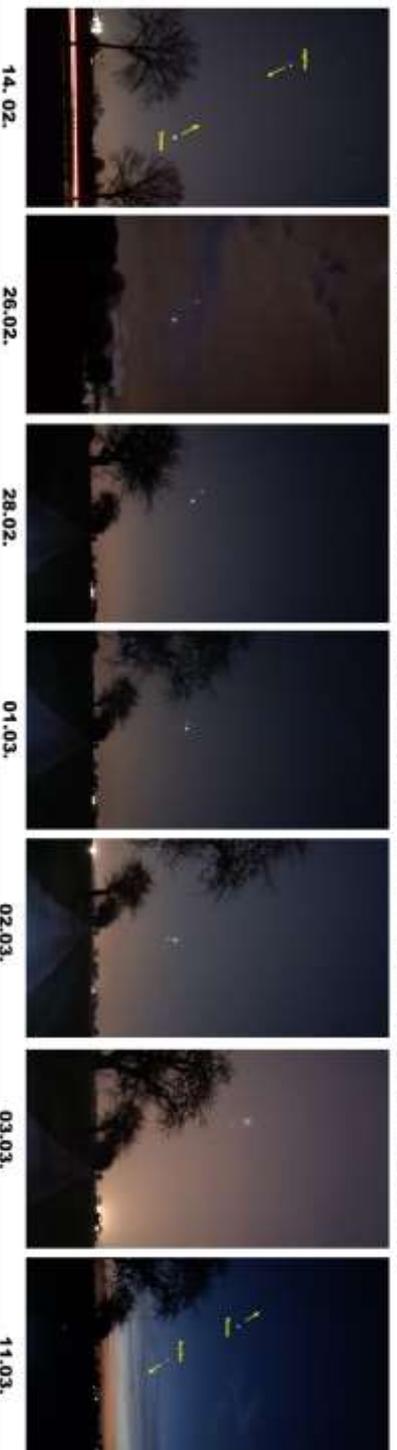


### In dankbarer Erinnerung

Unsere Astronomische Arbeitsgemeinschaft trauert um unser langjähriges Mitglied Lothar Voigt, der am 9. Februar im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Lothar kam schon kurz nach Gründung unseres Vereins zu uns. Durch seine hervorragenden beruflichen Kenntnisse als Techniker und Ausbilder hat er den Weg unser Amateurastronomie vor allem beim Aufbau unserer Sternwarte entscheidend mitgeprägt. Besonders gerne erinnern wir uns in den Anfangsjahren an seine perfekt ausgeklügelten Tüfteleien, um mit exakten Nachführungen der Fernrohre und selbst geschliffenen Spiegeln brillante Astrofotografien zu ermöglichen. Das erste Astrofoto unserer Arbeitsgemeinschaft machte Lothar Voigt im Jahre 1973 mit einer selbstgebauten Spiegelreflexkamera. Dabei zeigte er uns auch, wie man mit dem Turbotank Fotoaufnahmen selber entwickeln konnte. Für Sonnenbeobachtungen konstruierte er eine Kegelblende, um die Protuberanzen sichtbar zu machen. Für schnelle Beobachtungen der Sonnenscheibe fertigte er einen "Sonnenguck" an, mit dem man praktisch freihändig und ungefährlich Sonnenfinsternisse verfolgen konnte. Sein Wissen und sein Geschick werden uns fehlen. Wir werden Lothar in dankbarer Erinnerung behalten.

Bild rechts: Lothar Voigt an seiner Montierung im Sommer 1975 mit einem Newton 156 mm Teleskop unverspiegelt nur zur Sonnenbeobachtung.

### Begegnung von Venus und Jupiter im Februar / März 2023



Nach Sonne und Mond sind die beiden Planeten Venus und Jupiter die hellsten Objekte am irdischen Himmel. Selten, nämlich im Schnitt nur alle 3 Jahre kommt es vor, dass sie sich am Abendhimmel begegnen. Noch seltener ist es, dass dies im Frühjahr geschieht, denn dann steht die Ekliptik steil zum Horizont und dadurch ist eine gute Sichtbarkeit gewährt. Und wenn dann noch das Wetter zum passenden Zeitpunkt mitspielt... Im Frühjahr 2023 waren alle diese Faktoren zumindest zeitweise gegeben. So konnte in der Zeit um den 1. März die Konjunktion von Venus und Jupiter beobachtet werden. Und wegen der Helligkeit der beiden ist dies sogar vielen Nicht Sternfreunden aufgefallen. Erstaunlich war die große Positionsänderung der Planeten zueinander, die sich von Abend zu Abend deutlich änderte. Nun befinden sich die beiden schon wieder an anderen Stellen am Himmel. Die nächste abendliche Begegnung findet am 9. Juni 2026 statt. Weil es da aber sehr lange hell bleibt, wird diese dann längst nicht so auffallend sein. Jürgen Behler